

Das Büchlein schließt mit der Beschreibung einiger Wanderungen im Vor-alpengebiet. Erwähnt seien noch die ansprechenden Federzeichnungen, die weit besser als photographische Aufnahmen den Charakter der Landschaft und ihrer Einzelercheinungen wiedergeben. Köftler.

Nr. 68.

Deutscher Jagd-Abreißkalender 1935. 21. Jahrgang. 168 gut illustrierte Blätter mit wertvollen Textbeiträgen. Kalendarium für sich abtrennbar, so daß der Kalender als Ganzes erhalten bleiben kann. Farbiges Titelbild von S. von Suchodolsky. Format 15,5 × 24,5 cm. Preis 2,50 Rm., in Buchform 4,50 Rm. Verlag von J. Neumann, Neudamm.

Der Jahrgang 1935 des Neudammer Jagd-Abreißkalenders zeigt sich in gegenüber früheren Jahrgängen verbesserter Ausstattung. Die Bestimmungen der neuen Jagdgesetzgebung werden an Hand guter Abbildungen eindringlich zum Bewußtsein gebracht. Jeden Monatsanfang leitet ein kurzer Überblick über Jagd und Hege ein. Jagdwissenschaft, Schießtechnik und Fischerei kommen zum Wort. Wertvolle Hinweise aus der Praxis für die Praxis sind geeignet, dem Weidmann manchen willkommenen Hinweis für die Jagdausübung zu vermitteln. — Der Kalender ist so eingerichtet, daß nicht die ganzen Blätter abgerissen werden, sondern nur der untere Teil mit den reinen Kalenderangaben. Text und Bild bleiben zurück und können so aufgehoben werden.

IV. Kurze Nachrichten.

Akademische Nachrichten.

Prof. Dr. Abez in Hann.-Münden hat einen Ruf an die Universität Freiburg auf den durch den Tod Prof. Dr. Webers verwaisten Lehrstuhl für Forstpolitik erhalten.

Der o. Professor der Forstwissenschaft an der Universität Gießen, Dr. Dr. Karl Banjelow, erhielt einen Ruf auf den durch die Entpflichtung von Geh. Hofrat Prof. Dr. Hans Hausrath freigewordenen Lehrstuhl für Waldbau an der Universität Freiburg i. Br. auf 1. April 1934.